

Sehr geehrte Herren Oberbürgermeister und Bürgermeister,  
liebe Vereinsmitglieder,

die diesjährige Sicherheitswoche wird in der Zeit vom 10. bis 17.10.2010 in Heidelberg stattfinden. Wir haben uns entschlossen, diese Veranstaltung zu unterstützen, um Sie an diesem besonderen Angebot teilhaben zu lassen.

Über den konkreten Projektstand können Sie sich fortlaufend auf unserer Internetseite informieren.

Ich möchte Sie heute auf vier Veranstaltungen besonders hinweisen, Sie hierzu herzlich einladen und Sie bitten, diese Informationen in Ihrem Wirkungskreis entsprechend weiterzugeben:

### **Jugend und Alkohol**

Eine Informationsveranstaltung für Erziehungsverantwortliche, Vertreter/innen von Vereinen, Kommunen, Jugendarbeit

Ort und Zeit: Haus der Jugend, Römerstr. 87, 69115 Heidelberg, Mittwoch, 13.10.2010, 19:30 Uhr

Beschreibung: Es ist offensichtlich: Exzessiver und sorgloser Alkoholkonsum haben bei Kindern und Jugendlichen dramatisch zugenommen. Das bleibt nicht ohne Folgen. Immer öfter werden Jungen und Mädchen dem Koma nahe in Kliniken eingeliefert. Es kommt zu Gewalt und Sachbeschädigung, Schlägereien sind an der Tagesordnung. Insel der Seligen gibt es so gut wie keine mehr. Nicht zuletzt durch die hohe Mobilität konzentrieren sich die Probleme und Übergriffe an den „angesagten“ Treffpunkten in den Ober- und Mittelzentren. Umgekehrt werden diese Probleme allerdings auch in die eher ländlichen Bereiche der Rhein-Neckar-Region importiert. Lösungen sind komplex, deshalb ist ein fächer- und behördenübergreifendes Handlungskonzept notwendig. Und das wiederum muss Heidelberg und den Rhein-Neckar-Kreis gleichermaßen mit einschließen. In einer Informations- und Diskussionsveranstaltung werden nach einer wissenschaftlich fundierten Einführung Möglichkeiten erörtert, die in ein langfristiges und vernetztes Konzept münden sollen, das neben der Intervention auch den wichtigen Bereich der Prävention umfasst.

Eingangsstatement - Wissenschaftlicher Input:

Prof. Adolf Gallwitz, Hochschule für Polizei Villingen-Schwenningen

Podium:

- Myriam Feldhaus, Stadt Heidelberg, Leiterin Jugendamt
- Roland Schulz, Rhein-Neckar-Kreis, Leiter Jugendamt
- Präventionseinrichtung: Diana Reichle, AGJ Heidelberg und Corinna Götze, Haus der Jugend Heidelberg
- Dieter Mehl, 1. Vorsitzender des Vereins Kampf der Droge e.V.
- Stephan Domke, Polizeidirektion Heidelberg, Leiter des Polizeireviers Heidelberg-Nord

Moderation: Kirsten Baumbusch, Journalistin

## **Gewalt und Mobbing an Schulen – Hintergründe und Handlungsmöglichkeiten**

Eine Informationsveranstaltung für Lehrkräfte, Eltern, Erziehungsverantwortliche, Vertreter/innen von Kommunen

Ort und Zeit: Stadtbücherei Heidelberg, Hilde-Domin-Saal, Poststr. 15, 69115 Heidelberg, Donnerstag, 14.10.2010, 14:00 – 17:00 Uhr

Beschreibung: Die Veranstaltung beginnt mit zwei theoretischen Beiträgen zum Stand der wissenschaftlichen Forschung zum Thema Gewalt und Mobbing an Schulen.

Herr Prof. Hermann vom Kriminologischen Institut Heidelberg wird wissenschaftliche Ergebnisse zum Thema Gewalt unter geschlechtsspezifischen Aspekten darstellen. Anschließend wird Herr Dr. Haffner von der Kinder- und Jugendpsychiatrie Heidelberg Hintergrundwissen zum Thema Mobbing sowie aktuelle Daten aus dem „Projekt Weichensteller – eine wissenschaftliche Begleituntersuchung zur Schulsozialarbeit in Heidelberg“ präsentieren. Im Rahmen dieser Studie wurden im Frühjahr 2010 Daten zu Mobbing an Heidelberger Haupt-, Real- und Förderschulen erhoben. Nach einer Diskussionsrunde und Pause erfolgt die Vorstellung eines Handlungsbeispiels aus der Praxis. Das Kultusministerium Baden-Württemberg organisiert derzeit gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse das Projekt "Mobbingfreie Schule – gemeinsam Klasse sein“, ein landesweites Präventionsprogramm mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern über Mobbing, dessen Mechanismen und mögliche Folgen aufzuklären. Zentraler Bestandteil des Projekts sind Fortbildungen für Lehrkräfte, ein Materialkoffer sowie eine Projektwoche der Schule in eigener Verantwortung.

## **Leben in zwei Welten – Eine Lesung zur interkulturellen Kompetenz**

Die Lesung ist für alle Interessierte in Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis konzipiert. Für unsere Vereinsmitglieder steht ein begrenztes Platzkontingent zur Verfügung.

Ort und Zeit: Stadtbücherei Heidelberg, Hilde-Domin-Saal, Poststr. 15, 69115 Heidelberg, Donnerstag, 14.10.2010, 19:30 Uhr

Beschreibung: Die bekannte türkischstämmige Journalistin Hatice Akyün liest aus ihren Büchern „Einmal Hans mit scharfer Soße: Leben in zwei Welten“ und „Ali zum Dessert: Leben in einer neuen Welt“.

Mit Witz und Temperament erzählt die Autorin von ihrem Leben zwischen Deutschland und der Türkei und von ihren Irrungen und Wirrungen auf dem Weg. Humorvoll und pointiert rückt die Autorin den Eigenarten ihrer türkischen und deutschen Landsleute zu Leibe und lässt die Zuhörer teilhaben an dem wundervollen Abenteuer, in zwei Familien zu Hause zu sein.

Hatice Akyün jongliert mit deutschen Vorurteilen aller Art, beschreibt unterhaltsam den eigenen, fast unmöglichen Versuch, in zwei Welten gleich gut zu Recht zu kommen.

Ein Beitrag zu einem besseren Verständnis und Zusammenleben und zur nachhaltigen Verbesserung der interkulturellen Kompetenz.

## **Neue Medien: Gefahren im Internet...**

Eine Informationsveranstaltung für Lehrkräfte, Eltern, Erziehungsverantwortliche, Vertreter/innen von Kommunen, Interessierte

Ort und Zeit: Aula der St. Raphael-Schulen, Roonstraße 1-5, 69120 Heidelberg  
Freitag, 15.10.2010, 19:00 Uhr

Beschreibung: In Schulen, zu Hause, bei Freundinnen und Freunden oder auch im Net-Café – überall sind Kinder und Jugendliche heute online. Meist unbeaufsichtigt, meist allein, gehen sie nicht nur auf Recherche für ihre Hausaufgaben, sondern auch in den sog. Chat. Allzu leicht können sie dort aus Unkenntnis Opfer pädokrimer Täter werden. „Social-Networks“ wie beispielsweise Schüler VZ und Facebook üben eine besondere Faszination aus. Die Chancen und Risiken neuer Medien stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Erwachsene werden umfassend darüber informiert, was sie unterstützend tun können, um Kindern einen sicheren Umgang mit den neuen Medien zu ermöglichen.

Referenten: Ursula Kluge, Dipl. Pädagogin und Fachreferentin Medien bei der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, Heidelberg und, Polizeioberrat Günter Oestringer, Jugendsachbearbeiter, Polizeidirektion Heidelberg.

**Anmeldung zu den Veranstaltungen bitte bis spätestens 23.09.2010 per E-Mail an [info@praevention-rhein-neckar.de](mailto:info@praevention-rhein-neckar.de)**

**Folgende Informationen sind notwendig:**

- **Stichwort: Jugend und Alkohol, Gewalt und Mobbing, Lesung oder Neue Medien**
- **Name und Vorname und die Anzahl der Begleitpersonen**
- **Mailadresse und Telefonnummer für Rückfragen**

Die Teilnahme ist für unsere Vereinsmitglieder kostenlos. Eine Bestätigung der Teilnahme erfolgt nicht. Sie erhalten nur Nachricht, wenn Ihre Teilnahme nicht (mehr) möglich sein sollte.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Günther Bubenitschek  
Geschäftsführer